



Gastveranstaltung - SOMMERSZENE

Dienstag, 18.06., 18:00 Uhr

Mittwoch, 19.06., 20:00 Uhr

Lisi Estaras & BODHI PROJECT: NO HUMAN NO CRY!

Eintritt: EUR 16/8 ermäßigt

Tickets & Infos unter www.szene-salzburg.net

Saal

Lisi Estaras und das Ensemble des BODHI PROJECT lassen sich für NO HUMAN NO CRY! von den radikalen künstlerischen Positionen Valeska Gerts und der Künstler*innen der Art Brut inspirieren. Der Abend, bei der SOMMERSZENE uraufgeführt, besticht durch seine Mischung aus energiegeladener Körpersprache, expressive Mimik und theatraler Gestik.

Die deutsche Tänzerin, Kabarettistin und Schauspielerin Valeska Gert (1892-1978) zählt zu den stilprägendsten Künstlerinnen ihrer Generation. Ähnlich unkonventionell und radikal wie ihre Arbeiten ist auch die bildende Kunst der Vertreter*innen der Art Brut. Von diesen beiden starken Positionen lassen sich die Choreografin Lisi Estaras und das sechsköpfige Ensemble des BODHI PROJECT für NO HUMAN NO CRY! inspirieren. Diese rohen, nicht durch akademische Konventionen geschliffene Kunstformen öffnen den Blick in die Geheimnisse einer intuitiven Kreativität, die durch Einfühlungsvermögen und Ausgelassenheit besticht. Im choreografischen Prozess geht es Lisi Estaras einerseits um die Körperlichkeit intensiver Emotionen und andererseits um das Absurde in den menschlichen Versuchen, genau diese zu überwinden. Die tänzerische Übersetzung besticht durch ihre ‚Rohheit‘ aus energiegeladener Körpersprache, expressiver Mimik und theatraler Gestik. Die Original-Musik von Giacinto Scelsi und Pierre Henry spielt in NO HUMAN NO CRY! eine zentrale Rolle und verbindet die Klanglandschaft und Komposition auf eindrucksvolle Weise.

Lisi Estaras stammt aus Argentinien und kann auf eine beeindruckende Karriere als Tänzerin und Choreografin blicken. Nach Engagements bei legendären Kompanien wie ‚Batsheva‘ aus Israel oder bei den weltberühmten Belgiern Alan Platel und Sidi Larbi Cherkaoui, hat sie beim Kollektiv ‚Les Ballett C de la B‘ in Gent eine Heim- und Produktionsstätte gefunden. Seit einigen Jahren widmet sie sich verstärkt ihren eigenen Arbeiten, wobei ihr künstlerisches Interesse insbesondere der Erforschung von Verbindungen zwischen Empathie und Kinästhetik gilt.

Dauer: ± 45 min

www.szene-salzburg.net

www.sead.at

www.bodhiproject.at